

Weg frei für Neubau mit günstigen Mieten

Medienmitteilung, 6. Juli 2016

Die Stiftung PWG baut in Zürich-Leimbach ein Wohnhaus mit 14 erschwinglichen Wohnungen. Der Neubau ergänzt bestehende Häuser der Stiftung, die eine neue Fassade und grössere Balkone erhalten. Nach jahrelanger Verzögerung ist der Spatenstich nun erfolgt.



© Indievizual

Siebenstöckiger Neubau

Endlich ist der Weg frei: Einsprachen blockierten das Bauvorhaben in Zürich-Leimbach seit 2012. Jetzt kann der Neubau an der Sihlweidstrasse 26 mit 14 preisgünstigen Wohnungen errichtet werden. Bauherrin ist die Stiftung PWG, die sich seit über 25 Jahren für preisgünstige Wohn- und Gewerberäume in der Stadt Zürich einsetzt und mittlerweile 136 Liegenschaften besitzt. Die Mieten der Stiftung PWG liegen durchschnittlich um einen Drittel unter dem Markt. Der Bezug der neuen Wohnungen erfolgt voraussichtlich im Jahr 2018. Das Projekt für den siebenstöckigen Neubau stammt vom Zürcher Architekturbüro Guignard & Saner, das einen anonymen Architekturwettbewerb für sich entschieden hatte.

Mieterschaft kann bleiben

Der Neubau wird an eine bestehende Liegenschaft der Stiftung PWG gebaut. Im Zuge des Anbaus wird die ältere Liegenschaft aus dem Jahr 1975 teilweise erneuert. Den günstigen Mieten zuliebe wurde die nun fällige Fassadenerneuerung immer wieder hinausgezögert. Die Erneuerungsarbeiten betreffen die energetische Sanierung der Gebäudehülle und umfassen den Ersatz der Fenster sowie das Anbringen einer Wärmedämmung. Zudem erhalten die Mieterinnen und Mieter, die trotz Umbauarbeiten nicht wegziehen mussten, auch grössere Balkone.

Weitere Informationen: www.pwg.ch

Medianfragen: Kornel Ringli, Stiftung PWG, 043 322 14 10, kornel.ringli@pwg.ch

Keine Sperrfrist

Eine Volksinitiative im Jahr 1985 führte zur Gründung der gemeinnützigen **Stiftung PWG**. Diese erhielt den Auftrag, preisgünstige Wohn- und Gewerberäume zu erhalten und durch Neubauten zu schaffen. Sie erreicht dies, weil sie eine gegenüber gewinnorientierten Investoren tiefere Rendite fordert und dennoch ein angemessenes Wachstum vorweisen kann. Seit der Eröffnung der Geschäftsstelle 1991 erwarb die Stiftung PWG jährlich bis zu 10 Immobilien. Derzeit bewirtschaftet sie 136 Liegenschaften im Gesamtwert von über 600 Millionen Franken. Gewähr für preisgünstige Mieten bietet auch, dass die Liegenschaften unveräusserlich in der Hand der Stiftung PWG bleiben.